

renergie VS besucht Feintechnikschule

Schulleiter Thomas Ettwein begrüßte sehr herzlich am Freitag 7. Juni Mitglieder und Gäste des Vereins renergie VS e.V. Er verband dies mit einem großen Dankeschön für die Förderprojekte, mit denen der Verein für regenerative Energien seiner Schule die Umrüstung der Beleuchtung in 3 Werkstätten auf LED ermöglichte. Zu den satzungsgemäßen Zielen des Vereins gehören auch Aktivitäten zu Energie-Effizienz und -Einsparung, was in diesem Fall bedeutend ist: einer jährlichen Einsparung von 30000 KWh sowie einer Vermeidung von über 15 t CO₂ steht eine Amortisationszeit von nur 10 Monaten gegenüber! Und es ist sogar ein bisschen heller...

Ettwein stellte den interessierten Anwesenden in groben Zügen die 3 Schulen unter einem Dach mit den verschiedenen Bildungswegen vor. Die Ausrüstung ist beispielhaft, u.a. mit Whiteboards, EDV und schnellem Internet und WLAN. Wahrlich ein „hidden champion“ in der Bildungslandschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises, mit Alleinstellungsmerkmalen in Deutschland.

Jürgen Ragg, Lehrer an der Schule und Vorstandsmitglied im Verein, übernahm und stellte kurz das weitere Programm vor. So wurde als erstes die neue LED-Beleuchtung in den Werkstätten begutachtet. Danach ging es in die kürzlich fertiggestellte Maschinenhalle. Sechs große CNC-Maschinen und zwölf konventionelle Dreh- und Fräsmaschinen finden hier ihren Platz. Das Highlight ist aber die neue Hermle C12-Maschine „eine hochmoderne Fünffachs-Simultanfräsmaschine.

Weiter ging es zur Lernfabrik Industrie 4.0. Dort führte Ragg deren Funktion vor, vom Bestellvorgang des Produkts per Smartphone, über die komplette Fertigung und schlussendlich zur Verpackung und Versand des Produkts mit allen Papieren. Beeindruckend ist, dass dies mit der Losgröße „1“ funktioniert, d.h. jedes Produkt ist ein Unikat.

Vom teilautomatisierten Handarbeitsplatz gelangt das Rohteil über das Transportsystem zum Industrieroboter, der die Bearbeitungsmaschine „füttert“. Die CNC-Drehmaschine bearbeitet das Rohteil und graviert einen individuellen Text darauf. Der Roboter entnimmt das bearbeitete Teil und übergibt es an einen Laser-Gravurautomat, welcher einen individuellen Text mit QR-Code anbringt. Dann geht es wieder zum Handarbeitsplatz per Transportsystem, wo der Werker das Teil verpacken und versandfertig machen kann.

Zum Schluss erhielt jeder Teilnehmer als kleines Präsent einen Flaschenöffner, welcher hier gefertigt wurde.

Nach einer kurzen Stärkung mit Getränken und kleinem Imbiss, ging es im Klassenzimmer weiter.

In der anschließenden jährlichen Mitgliederversammlung berichtete Ulrich Zwick über das Jahr 2018 und über laufende Aktivitäten. 2018 führte der Verein 2 Termine durch, im April die Mitgliederversammlung mit den turnusmäßigen Wahlen und einem sehr interessanten Vortrag von Jens Gröschner zu „Stromspeicher in der Praxis und Energieautarkie“. Im Juni die Besichtigung eines geförderten Stromspeichers und einer Ladestation in einem Privathaus mit nachfolgendem Gartenfest.

Die finanzielle Situation des Vereins erlaubte 2018 die Förderung von 2 Stromspeichern und 2 Projekten zur Umrüstung auf LED-Beleuchtung, zum einen in der Bernhardshütte und zum anderen in

der Feintechnikschule. 2019 ist der Fördertopf ausgeschöpft, es sind 6 Stromspeicher, 2 Ladestationen, 1 Kreisel-Gestaltung und 1 Solarbank realisiert bzw. geplant. Hier wirkt sich der Kontakt zur SVS in 2018 aus, 2019 ist der Kontakt erweitert zur Volksbank SBH, die neu mit Geno-Solar für Kunden ein Paket anbietet PV-Stromspeicher-E-Mobilität.

Der Mitgliederstand betrug Ende 2018 86. Aktuell mit heute 2 Neu-Eintritten 92 Mitglieder, eine Zahl wie wir sie zuletzt 2004 hatten.

Bisherige Vereinsaktivitäten 2019 waren ein gut besuchtes Kooperationsstreffen im April mit dem Elektroauto-Stammtisch Donaueschingen und der heutige Besuch an der Feintechnikschule. Im zweiten Halbjahr ist ein Besuch bei der Firma ebm-Papst in St.Georgen am 18. Oktober geplant mit dem Thema „Heizen und Kühlen mit einer Eisspeicherheizung“. Anstelle der geplanten Besichtigung der neuartigen 5 MW-Fotovoltaikanlage mit senkrecht aufgeständerten, bifazialen Modulen in Donaueschingen-Aasen, - sie wird erst 2020 fertig -, ist zum Jahresende ein Besuch der größten schwimmenden PV-Anlage Deutschlands auf einem Baggersee in Renchen in Aussicht. Aktuelle Informationen unter www.renergievs.de

Die Kassenprüfung durch Andrea Zeumer ergab keine Beanstandungen, sodass der Gesamtvorstand einstimmig entlastet wurde.

Im Anschluss hielt Rüdiger Eichert, früherer Vorsitzender von renergie VS und Mitarbeiter bei der Stadt VS, einen Vortrag „Zur aktuellen Situation regenerativer Energien bei der Stromgewinnung in Deutschland und Villingen-Schwenningen“.

Mit bestem Dank an die Feintechnikschule für Aufnahme und Versorgung mit Kaffee, Sprudel und Butterbrezeln beschloss Ulrich Zwick die Mitgliederversammlung.